

Felchen, die grossen Verlierer im Fischereijahr 2003

Die Aargauer Fischer fingen im Jahr 2003 rund 92'000 Fische. Das sind 15 Prozent weniger als im Vorjahr. Die Berufsfischer am Hallwilersee zogen einen Drittel weniger Fische an Land. Bei den Angelfischern sind die Fangzahlen hingegen gestiegen. Am häufigsten gefangen wurden Rotaugen und nicht wie in den Vorjahren Felchen. Erfreulicherweise nahm der Ertrag in allen Flüssen zu.

Im Jahr 2003 wurden in den Aargauer Gewässern rund 92'000 Fische gefangen, 16'000 weniger als im Vorjahr. Der seit langem beobachtete Fangrückgang hält somit weiter an. Den grössten Teil des Rückgangs verzeichneten die Fischer im Hallwilersee. Dort nahm der Felchenertrag um 56 Prozent ab. Der Fischfang aus dem Hallwilersee macht über die Hälfte der kantonalen Erträge aus. Die kantonalen Fangzahlen hängen also sehr stark vom See und insbe-

sondere von den Felchenfängen ab. Der Ertrag der übrigen Gewässer stieg um 9 Prozent auf 38'174 Stück.

Rotaugen auf der Überholspur

Zum ersten Mal seit längerem ist nicht mehr der Felchen die meistgefangene Fischart im Kanton Aargau, sondern das Rotauge. Mit 31'396 Fischen bzw. einem Anteil von 34 Prozent am Gesamtertrag verdrängt es den Felchen mit 15'053 Fischen vom «Podestplatz». An dritter Stelle folgt das Egli mit einem Anteil von 12 Prozent.

Bei einigen Fischarten konnte eine Ertragssteigerung festgestellt werden, so z. B. bei den Karpfen (+126%), Rotfedern (+112%), Alet (+70%) und den Rotaugen (+24%). Im Gegensatz dazu nahmen die Fänge von Egli (-19%), Bachforellen (-33%) und Hecht (-32%) ab.

Berufsfischer fangen weniger Felchen

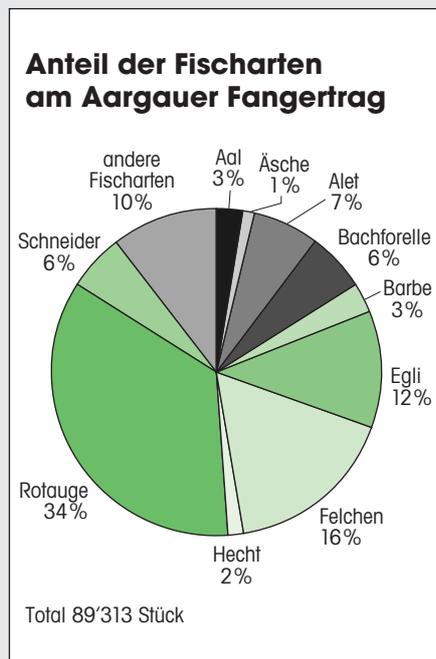
Der Ertrag des Hallwilersees ist um ungefähr einen Drittel zurückgegangen und steht mit einem Gesamtertrag von knapp elf Tonnen

Fisch auf Rang 6 der 15 grössten Schweizer Seen. Dieser Rückgang ist auf den abnehmenden Ertrag der Berufsfischer zurückzuführen. Sie holten mit 42'000 Fischen knapp einen Drittel weniger Fische aus dem Wasser als im Vorjahr. Der Felchenertrag ist mit nur 4,5 Tonnen weiter gesunken. Den grössten Anteil in den Netzen der Berufsfischer machten Rotaugen aus, gefolgt von Felchen und Egli.

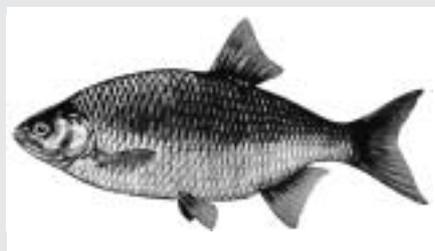
**Dr. Thomas Stucki
Eliane Weber
Abteilung Wald
062 835 28 52**

Wieder mehr Angler am Hallwilersee

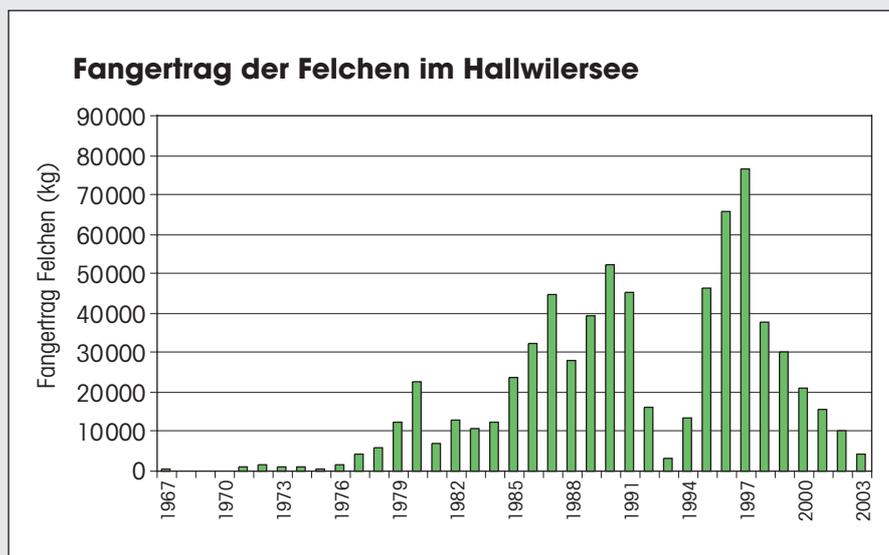
Im letzten Jahr wurden zum ersten Mal seit 1998 wieder mehr Jahreskarten für den Hallwilersee verkauft als im Vorjahr. Insgesamt fingen die Jahreskarteninhaber 8 072 Fische. Das sind 7 Prozent mehr als im Vorjahr. Am häufigsten wurden Egli gefangen.



Das Rotauge ist die am häufigsten gefangene Fischart im Kanton Aargau.



Das Rotauge



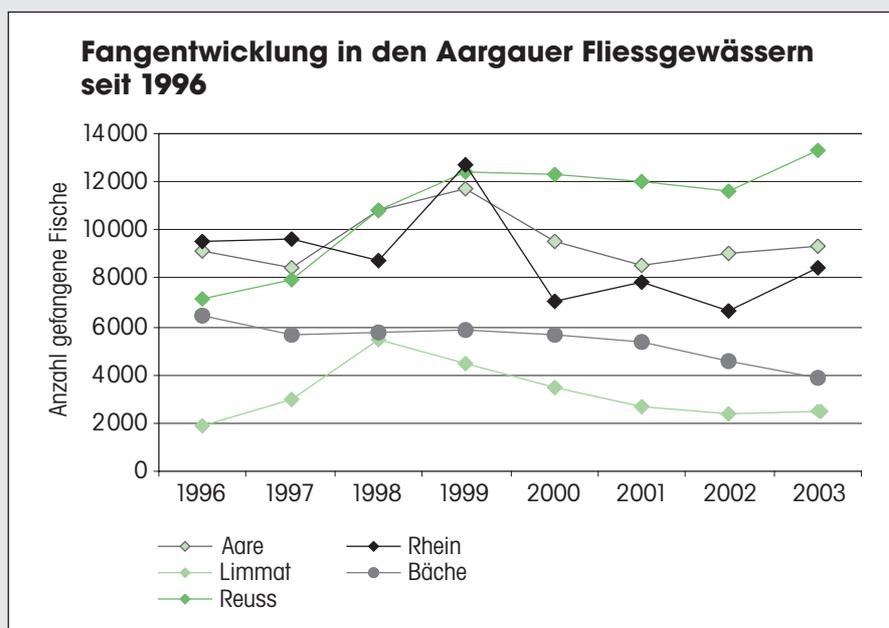
Der Fangertrag der Felchen im Hallwilersee hat erneut deutlich abgenommen.

Die Jahreskarteninhaber investierten für ihre Fischfänge 12'572 Stunden. Der Fangertag gemessen am Fangaufwand, als Catch per Unit Effort (CPUE) ausgedrückt, beträgt durchschnittlich 0,64 Fische pro Stunde respektive 1 Stunde 33 Minuten pro Fisch. Im Vorjahr lag dieser Wert bei 1 Stunde 38 Minuten pro Fisch. Die Erfolgsquote variiert stark zwischen den Jahreskarteninhabern. Der Fangertag gemessen am Aufwand liegt zwischen 39 Minuten und 31 Stunden 30 Minuten pro Fisch. Der jährliche Zeitaufwand für den Fischfang variiert je nach Fischer von 0 Stunden bis 708 Stunden.

Mehr Ertrag aus den Flüssen

In allen Aargauer Fließgewässern wurden im Jahr 2003 35'471 Fische gefangen. Dies sind 10 Prozent mehr als im Vorjahr. Der Grossteil davon (89 Prozent) wurde in den Flüssen aus dem Wasser gezogen. In der Aare stiegen die Fänge um 3 Prozent, in der Limmat um 4 Prozent, in der Reuss um 14 Prozent und im Rhein gar um 26 Prozent. In den Bächen ging der Ertrag um 16 Prozent auf 3 862 Fische zurück. Dieser Fangeinbruch dürfte insbesondere die Folge des extremen Dürresommers 2003 sein.

In der Aare und der Limmat wurden grösstenteils Rotaugen, Egli und Alet aus dem Wasser gezogen. In der Reuss sticht der hohe Schneider-Anteil ins Auge. Auch Lauben fallen im Vergleich zu den anderen Flüssen mit einem Anteil von 13 Prozent auf. Rotaugen sind ebenfalls stark vertreten. Im Rhein dominieren Aal, Alet und Barbe die Fischfänge. In den Bächen wurde die Bachforelle am häufigsten gefangen.



Fangentwicklung in den Aargauer Fließgewässern seit 1996. Nur in den Bächen ging 2003 der Ertrag weiter zurück.

In den Aargauer Fließgewässern wurden innert 67'483 Stunden 24'817 Fische gefangen. Der CPUE beträgt somit durchschnittlich 0,37 Fische pro Stunde. Pro Fisch mussten also 2 Stunden und 43 Minuten Angelzeit investiert werden. Dieser Wert hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Am längsten wurde am Rhein gefischt, gefolgt von Aare, Limmat und Reuss. Die Angaben zur Reuss sind jedoch nicht repräsentativ für den ganzen Fluss, da von den grossen Privatfischern noch keine Angaben zum Fangaufwand vorliegen.

In den Bächen wurde wiederum am effizientesten gefischt. Hier beträgt der durchschnittliche CPUE 0,83 Fische pro Stunde bzw. 1 Stunde 12 Minuten pro Fisch. Dies entspricht einer leichten Steigerung gegenüber dem Vorjahr.

Von den Flüssen weist die Aare das beste Aufwand-Ertrags-Verhältnis auf, gefolgt von Rhein, Limmat und Reuss.

Erfolgreiche Freiangler

Im Jahr 2003 wurden praktisch gleich viele Freianglerkarten verkauft wie im Vorjahr. Die Angler waren aber erfolgreicher. Sie zogen 21 Prozent mehr Fische aus dem Wasser. Auch für die Freiangler war die Aare das ergiebigste Fließgewässer, gefolgt von Limmat, Rhein und Reuss.

Die Freiangler fingen innerhalb von 13'143 Stunden 5 261 Fische. Dies entspricht einem CPUE von 0,4 Fischen pro Stunde oder einem Zeitaufwand von 2 Stunden 30 Minuten pro gefangenen Fisch. ***

Fangertag und Fangaufwand für Freiangler und Karteninhaber 2003

	Freiangler				Karteninhaber			
	Fangaufwand (Stunden)	Fang 2003 (Anz. Fische)	CPUE (Fische/Std.)	Zeitaufwand pro gefangenen Fisch	Fangaufwand (Stunden)	Fang 2003 (Anz. Fische)	CPUE (Fische/Std.)	Zeitaufwand pro gefangenen Fisch
Aare	5 518	2 456	0,45	2 Std. 15 Min.	19 090	6 840	0,36	2 Std. 47 Min.
Limmat	2 996	1 293	0,43	2 Std. 19 Min.	6 123	1 171	0,19	5 Std. 14 Min.
Reuss	283	56	0,2	5 Std. 03 Min.	3 784	726	0,19	5 Std. 13 Min.
Rhein	4 345	1 456	0,34	2 Std. 59 Min.	20 693	6 957	0,34	2 Std. 58 Min.
Total Flüsse	13 143	5 261	0,4	2 Std. 30 Min.	49 690	15 694	0,32	3 Std. 10 Min.
Bäche					3 862	4 650	0,83	1 Std. 12 Min.
Hallwilersee					12 572	8 072	0,64	1 Std. 33 Min.